

Sehr geehrte Damen und Herren!

In offener Frist übermittle ich Ihnen meine Stellungnahme zur Dienstrechts
- Novelle 2013 - Pädagogischer Dienst und stimme einer Veröffentlichung zu.

Ich bedaure es zutiefst, dass mit dem Einreichen des Entwurfs zur Begutachtung ein Bruch mit den sozialpartnerschaftlichen Gepflogenheiten der Kommunikation und Verhandlungskultur einhergeht.

Die Schwächen sind,

1) dass eine Zweiklassengesellschaft von Lehrerinnen und Lehrern geschaffen wird, abhängig von deren Dienstantritt

2) dass: die Erhöhung der Lehrverpflichtung/Stunden in den Klassen bedeutet, dass der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler WENIGER Zeit für qualitativ hochwertige Unterweisung und Betreuung zukommt

3) dass das Fehlen notwendigen kompetenten Unterstützungspersonals, die Arbeit am je einzelnen Standort weiterhin erschwert, um den Schülerinnen und Schülern ihren Anforderungen und Bedürfnissen entsprechend zu begegnen

4) dass: der "weibliche" Lehrberuf nach vorgesehener Lage als familien - und frauenfeindlich angesehen werden muss

5) dass die vorgesehenen Gehaltseinbußen inakzeptabel sind.

Ich lehne diesen Entwurf ab.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Susanne Rosza
Fuchsröhrenstrasse 39-41/2/12
1110 Wien